B12 Uta Röpcke

Tagesordnungspunkt: 1.9. Listenplatz 9

Selbstvorstellung



Alter:
61

Geburtsort:
Bordesholm

"Kultur und Bildung sollen allen Menschen offenstehen, denn sie stärken unsere Demokratie und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft."

Liebe Freund*innen,

Kultur, Bildung und Weiterbildung sind das Fundament unserer Demokratie. Wer bei der Kultur kürzt, meint nicht nur das Geld. Er greift auch unsere Demokratie und unsere Freiheit an. Eine Freiheit, die hart erkämpft wurde. Die niemals selbstverständlich war. Und die wir uns nicht nehmen lassen! Wir müssen die Debatte um kulturelle Identitäten und Werte offensiv führen. Nur so bilden wir politisch ab, wer wir sind und wo wir herkommen: Kreativ und vernetzt denken, das war schon immer GRÜNE Stärke!

Aber bei Kultur- und Bildungspolitik darf es nicht nur um Mittelverteilung gehen, sondern ganz besonders auch um Fragen kultureller Bildung, Teilhabe, Zugänge und vor allem um Chancengerechtigkeit.

Kulturpolitik ist moderne Gesellschaftspolitik, denn Kultur und die Künste sind Impulsgeber für gesellschaftliche Transformation.

Und Kultur ist harter Standortfaktor auch bei uns im Land: Kreativwirtschaft und Kulturtourismus müssen wir nach außen tragen und durch Investitionen stärken.

Was wir in den letzten Jahren parlamentarisch erreicht haben und was genau ich in der nächsten Legislatur politisch noch vorhabe, wo ich herkomme und wer ich bin könnt ihr in meiner Bewerbung im Anhang lesen. Aber auch hier einmal vorab kurz zusammengefasst.

Wir haben

- Musikschulen gestärkt: Seit 2026 erhalten die Musikschulen in Schleswig-Holstein durch das neue Musikschulfördergesetz dauerhaft eine Million Euro mehr pro Jahr.
- Filmnachwuchs gefördert: Erstmals gibt es eine Förderung für filmische Abschlussarbeiten an unseren Hochschulen.
- Junge Musik unterstützt: Mit PopNet SH fördern wir junge Musikerinnen und Musiker aus der Pop- und Jazzszene.
- Kleine Kinos gestärkt: Kleine Kinos auf dem Land erhalten seit 2026 beim Kinopreis mehr als doppelt so viel Preisgeld.
- Kulturelle Angebote gesichert: Wir stärken Soziokultur, Künstlerhäuser und kulturelle Bildung. Damit möglichst viele Menschen Kultur erleben und selbst gestalten können.
- Grundbildung ausgebaut: Neue Grundbildungszentren in Geesthacht und Flensburg unterstützen Erwachsene beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Meine Vorhaben für die nächste Legislatur sind:

- Bildung ein Leben lang: Ich möchte ein Weiterbildungsförderungsgesetz und mehr Angebote zur Grundbildung in ganz Schleswig-Holstein.
- Mehr Kultur für junge Menschen: Ich setze mich für einen neuen KulturPass für 14- bis 18-Jährige und einen Förderfonds für Musikclubs ein.
- Kultur langfristig sichern: Ein Kulturgesetz soll dafür sorgen, dass kulturelle Einrichtungen besser geschützt sind und bei knappen Kassen nicht als Erstes gespart wird.
- Mehr Treffpunkte auf dem Land: Bibliotheken, Bildungs- und Dorfgemeinschaftshäuser sollen Orte sein, an denen Menschen zusammenkommen, lernen und feiern können.
- Kultur und Wirtschaft verbinden: Ich möchte kreative Unternehmen und den Kulturtourismus stärken. Denn Kultur schafft Arbeitsplätze und macht unser Land lebenswert.

Zu meiner Person:

Ich wurde 1965 in Bordesholm geboren und lebe im Herzogtum Lauenburg. Ich bin Kulturwissenschaftlerin, Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Diversity-Trainerin und Übersetzerin.

Von 2000 bis 2005 habe ich am Goethe-Institut in Salvador da Bahia in Brasilien gearbeitet. Danach war ich zehn Jahre als Dozentin und Lehrbeauftragte tätig, unter anderem an der Leuphana Universität Lüneburg. Von 2016 bis 2022 habe ich im Kreis Herzogtum Lauenburg die Arbeit für Integration und gesellschaftliche Teilhabe koordiniert.

Politisch engagiere ich mich seit vielen Jahren bei den GRÜNEN. 2009 habe ich den Ortsverband Sachsenwald mitgegründet. Von 2012 bis 2016 war ich Mitglied des Kreistags Herzogtum Lauenburg.

Seit 2022 bin ich Abgeordnete im Schleswig-Holsteinischen Landtag und Parlamentarische Geschäftsführerin der grünen Landtagsfraktion. Außerdem engagiere ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Stiftungen und kulturpolitischen Organisationen.

2027 wollen wir mit Aminata Touré als Ministerpräsidentin dieses Land führen. Dafür braucht es eine starke grüne Fraktion. Und ein starkes #TeamTouré Dafür setze ich mich ein!

Eure Uta

Liebe Freundinnen und Freunde,

Kultur und Bildung sind wichtig für unsere Demokratie.

Kultur bedeutet zum Beispiel Musik, Theater, Bücher und Kunst.

Kultur bringt Menschen zusammen. Sie hilft uns, andere Menschen besser zu verstehen. Und sie macht Mut, die eigene Meinung zu sagen.

Kultur macht unsere Gesellschaft frei und stark.

Deshalb dürfen wir bei Kultur und Bildung nicht einfach sparen.

Wir GRÜNE wollen, dass alle Menschen bei Kultur und Bildung mitmachen können.

Egal, wie viel Geld sie haben. Egal, wo sie wohnen. Egal, wie alt sie sind.

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.

Kultur ist auch wichtig für unsere Wirtschaft. Sie schafft Arbeitsplätze und macht Schleswig-Holstein zu einem schönen und lebendigen Land.

Dafür habe ich mich in den letzten Jahren im Landtag eingesetzt. Und dafür möchte ich weiterarbeiten.

Mehr über mich und meine politischen Ziele steht in meiner Bewerbung im Anhang. Und hier auch schon mal kurz.

Was haben wir schon geschafft?

- Mehr Geld für Musikschulen: Seit 2026 bekommen die Musikschulen in Schleswig-Holstein jedes Jahr eine Million Euro mehr.
- Hilfe für junge Filmschaffende: Studierende können jetzt Geld für ihre Abschlussfilme bekommen.
- Mehr Geld für junge Musik: Wir unterstützen junge Menschen, die Pop oder Jazz machen.
- Mehr Geld für kleine Kinos: Kleine Kinos auf dem Land bekommen jetzt mehr Geld beim Kinopreis.
- Kultur für alle: Wir unterstützen Künstlerhäuser und Kulturangebote. Damit möglichst viele Menschen Kunst und Kultur erleben können.
- Hilfe beim Lernen: Es gibt neue Lernorte in Geesthacht und Flensburg. Dort können Erwachsene besser lesen, schreiben und rechnen lernen.

Was möchte ich in der nächsten Wahlperiode schaffen?

- Lernen in jedem Alter: Alle Menschen sollen sich weiterbilden können. Auch Erwachsene, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben.
- Kultur für junge Menschen: Jugendliche sollen mehr Kultur erleben können. Dafür möchte ich einen neuen KulturPass. Auch Musikclubs sollen Unterstützung bekommen.
- Kultur schützen: Theater, Museen und andere Kulturorte brauchen Geld. Ich möchte ein Gesetz, das Kultur besser schützt.
- Treffpunkte für alle: Besonders auf dem Land brauchen wir Orte, an denen Menschen zusammenkommen. Zum Beispiel Büchereien und Dorfgemeinschaftshäuser.
- Kultur schafft Arbeit: Viele Menschen verdienen mit Kunst und Kultur ihr Geld. Diese Arbeit möchte ich stärken. Auch Gäste sollen unser Land durch seine Kultur kennenlernen.

Wer ich bin?

Ich heiße Uta Röpcke.

Ich wurde 1965 in Bordesholm geboren. Heute lebe ich im Herzogtum Lauenburg.

Ich habe Kulturwissenschaften studiert. Ich habe als Lehrerin gearbeitet und Menschen beim Lernen unterstützt.

Einige Jahre habe ich in Brasilien gearbeitet. Dort war ich am Goethe-Institut tätig.

Später habe ich an Hochschulen unterrichtet. Danach habe ich für den Kreis Herzogtum Lauenburg gearbeitet. Dort habe ich mich um das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern gekümmert.

Seit vielen Jahren mache ich Politik bei den GRÜNEN.

2009 habe ich eine grüne Gruppe in meiner Region mitgegründet. Von 2012 bis 2016 war ich im Kreistag.

Seit 2022 bin ich Abgeordnete im Landtag von Schleswig-Holstein.

Dort kümmere ich mich besonders um Kultur und Bildung. Ich helfe auch dabei, die Arbeit der grünen Abgeordneten zu organisieren.

Das ist mir besonders wichtig:

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.

Alle sollen lernen können.

Alle sollen Kunst und Kultur erleben können.

Denn Kultur und Bildung machen unsere Demokratie stark.

2027 wollen wir mit Aminata Touré als Ministerpräsidentin Schleswig-Holstein regieren.

Dafür brauchen wir viele starke GRÜNE im Landtag.

Und ein starkes #TeamTouré!

Ich möchte dabei sein!

Eure Uta

